Die digitale Landesbibliothek Oberösterreich

oö landes bibliothek

Terms and Conditions

The Library provides access to digitized documents strictly for noncommercial educational, research and private purposes and makes no warranty with regard to their use for other purposes. Some of our collections are protected by copyright. Publication and/or broadcast in any form (including electronic) requires prior written permission from the Library.

Each copy of any part of this document must contain there Terms and Conditions. With the usage of the library's online system to access or download a digitized document you accept there Terms and Conditions.

Reproductions of material on the web site may not be made for or donated to other repositories, nor may be further reproduced without written permission from the Library

For reproduction requests and permissions, please contact us. If citing materials, please give proper attribution of the source.

Imprint:
Director: Mag. Renate Plöchl
Deputy director: Mag. Julian Sagmeister
Owner of medium: Oberösterreichische Landesbibliothek
Publisher: Oberösterreichische Landesbibliothek, 4021 Linz, Schillerplatz 2

Contact:
Email: landesbibliothek(at)ooe.gv.at
Telephone: +43(732) 7720-53100

rend der Nacht über Koropiec anzugreifen versuchte, mußte ihr Beginnen, dem der Erfolg versagt blieb, mit schmerzlichen Blutopfern bezahlen.

Auch an der Ostfront tobten während der Nacht heftige Kämpfe. Beim XI. Korps holten sich die Russen allerdings blutige Köpfe. Knapp südlich vom Dniester jedoch vermochten Teile des III. Kavalleriekorps die 6. KD. zu durchbrechen und bis in ihre Artillerielinie durchzustoßen. Ein Gegenangriff drängte sie bis zum Morgen wieder aus der Stellung.

Die Begebenheiten dieser ereignisreichen Nacht hatten deutlich aufgezeigt, daß einerseits die Stoßkraft des Korps Rhemen infolge großer Verluste [1]) und Mangels an Munition erschöpft, andererseits die rasche Verschiebung von Verfügungstruppen hinter die Ostfront der Armee unaufschiebbar geworden war.

Als am 19. Juni abends neuerliche Anstürme der Russen gegen die Gruppe Czibulka nur mit großer Mühe abgewehrt werden konnten, erging am 20. früh vom 7. Armeekmdo. an das Korps Rhemen der Befehl zur Einstellung der Offensive. Die 6. ID. (zwölf Bataillone) sollte herausgezogen und, wieder unter den Befehl Schönburgs tretend, bei Jezierzany als Armeereserve versammelt werden. Schönburgs bisherige, nunmehr acht Bataillone und fünf Batterien starke Gruppe hatte weiterhin GM. Weiss-Mainprugg, Kommandant der 9. IBrig., zu führen. FML. Benigni hatte vom FML. Lehmann den Befehl über die auf 14 Reiterregimenter und 15 Bataillone angewachsene Korpsgruppe im Nordostwinkel der Armeefront zu übernehmen.

Die Südarmee, der die beiden deutschen Divisionen aus Syrmien zuzurollen begannen, und die Gruppe Kornhaber der 2. Armee konnten sich nach den verlustreichen Kämpfen der ersten Junihälfte am 16. und 17. einiger Ruhe erfreuen. Die Südarmee begann sich für einen bevorstehenden Dniesterübergang zu rüsten. FML. Kornhaber hatte die Masse der 51. HID. aus dem engen und versumpften Flußwinkel der Bystrzyca und Tyśmienica herausgezogen, um mit ihr nach Ablösung der Gruppe Obst. Rehwald am 18. östlich des letztgenannten Baches anzugreifen. Szurmay, der sich diesem Unternehmen anschließen sollte, zog Rehwald näher an sich und ließ die Reste der 40. HID. durch die 38. ablösen.

Am 18. Juni, an dem die Armee Böhm-Ermolli die Russen vom westlichen Wereszycaufer verdrängte, warf die Gruppe FML. Kornhaber den

[1]) Beim Korps Rhemen gingen am 16. und 17. Juni etwa 6000 Schwerverwundete durch die Sanitätsanstalten. In der Zeit vom 5. bis zum 19. Juni hatte die 7. Armee 12.000 Verwundete abgeschoben und 5000 Mann durch Tod eingebüßt; außerdem lagen noch Hunderte von Verwundeten in den Feldspitälern der Armee.